

Reinhardsbrunner Gespräch 2022, Di 18.1.2022

Gedenken an sechs hingerichtete Täuferinnen und Täufer



Gottesdienst & Welt – heilig, lebendig, vernünftig?!

12:00 Uhr: Pilgerweg zur Richtstätte am Igelteich, Klosterpark, Reinhardsbrunn 5, 99894 Friedrichroda

14:00 Uhr: Gedenken an der Stele, Klosterpark, Reinhardsbrunn 5

19:30 Uhr: Zwei Impulse & Gespräch - online über Zoom

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/84487284088?pwd=RENYNHdITXVLRkdvNjlnSFk1ZGFzQT09>

Meeting-ID: 844 8728 4088, Kenncode: 922388

Gottesdienst & Welt - heilig, lebendig, vernünftig?!?

Unter dieser Überschrift steht das Reinhardsbrunner Gespräch 2022. Unter Aufnahme von Römer 12,1-2 soll gefragt werden: Wie verhält sich der Gottesdienst am Sonntagmorgen zum Gottesdienst in der Welt? Welche Grundüberzeugungen bestimmen das Verhältnis von Christ und Welt in täuferisch mennonitischer und evangelisch-landeskirchlicher Perspektive? Was bedeutet es, sich nicht dieser Welt gleich zu machen und doch in ihr zu leben und zu handeln? Wie werden Christen und Christinnen gestärkt für ihren Dienst in der Nachfolge Christi und für ihre Aufgaben in Liturgie, Predigt, Gemeinde- und Chorgesang, Zeugnis und Dienst?

Die Reinhardsbrunner Gespräche

Am 18. Januar 1530 wurden vier Täuferinnen und zwei Täufer in Reinhardsbrunn bei Eisenach hingerichtet. Die Erinnerung daran wurde im Rahmen der lutherisch-mennonitischen Versöhnung 2010 in Stuttgart geweckt. 2013 eröffnete die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) gemeinsam mit dem Freistaat Thüringen das Themenjahr „Reformation und Toleranz“ im Gedenken daran. Dabei wurde in Reinhardsbrunn eine Stele mit den Namen der Hingerichteten enthüllt. Seitdem führt der Jahrestag der Hinrichtung zu ökumenischem Gedenken und Gespräch zusammen. Dies geschieht derzeit auch im Rahmen der fünf Themenjahre von 2020 bis 2025. Die von Mennoniten, Baptisten und der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen getragene Aktion „Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung“ bereitet damit das Jubiläumsjahr 2025 vor. Das Jahresthema 2022 „konsequent leben“ verweist auch auf das Martyrium der in Reinhardsbrunn Hingerichteten.

Pilgerzentrum und Ausstellung

Die Ausstellung „Die Täufer in den Widersprüchen der Zeit“ informiert seit 2015 im "Informationszentrum Spiritueller Tourismus Reinhardsbrunn“ über die Täuferbewegung und deren Verfolgung, aber auch das heute versöhnte Miteinander. Das Zentrum fördert Pilgerwege, auch den Versöhnungsweg zwischen Zella-Mehlis und Reinhardsbrunn.

Info- und Ausstellungszentrum Spiritueller Tourismus, Christfried Boelter, Klosterpark, Reinhardsbrunn 5, 99894 Friedrichroda, 093623-303085, Kirche-und-Tourismus@t-online.de, www.kirche-und-tourismus.de

Die andere Reformation, Mennonitengemeinde Augsburg, Wolfgang Krauß, Lindenstraße 2, 86153 Augsburg 0152-21627812, wolf@loewe-und-lamm.de, mennonitengemeinde.de